

Bruggen, 1. Juli 1920.

Lieber Karl,

Ich lese eben Mennicke noch einmal aufmerk-
sam durch & finde ihn auch irgendwo in der Nähe der
Rosenstock & Ehrenberg, die die Wahrheit nicht in Be-
wegung setzen wollen, weil ihnen Angst ist vor der
prinzipiellen Störung des Gleichgewichts („Reich-Gottes-
bolschewismus“), an der uns alles liegen muss. Der
Einwand des Quietismus, es könnte die „ununterbrochene,
persönliche Arbeit“, das Ringen um Gott in der Seele ge-
stört, ja, gelähmt werden durch das sich hin- und her-
rechnen in die Auferstehung ist nur der religiös gewendete
^{moralische} Einwand von Röm. 6, & die Antwort darauf ist & dort
bereits gegeben. Auf der intellektuellen Fläche auf-
getragen ist das ein logischer Widerspruch, was im
Lebensvorgang ohne weiteres verständlich ist. Kann
die Auferstehung, recht verstanden, „das religiöse
Verhältnis entleeren“? Wenn etwas dieses Verhältnis
entleeren kann, so sind es aber Sätze wie die aus

Schluss gebrauchten „selbstverständlich leben wir ... selbst-
verständlich ist uns ...“, da verrät sich der Dogmatismus,
der die denkend- (oder auch der Psychologiker, der
die erlebt-) gemachte Voraussetzung für das reale selbst
nimmt & hält. Eines musste ich mir freilich aufs
neue sagen: über den heikeln Punkt Auferstehung
& Geschichte sollte doch gelegentlich etwas gesagt
werden nach allen 4 Seiten; Du musst vielleicht
Mennicke einzig darauf aufmerksam machen, ●
dass er Dich an dieser Stelle nicht verstanden habe;
er nimmt die Sache ganz grob historisch (w. das
schafft dann allerdings die eigentümlichen Schwierigkeiten
an späteren Stellen). Aber auch bei
bestem Verständnis: er will sich offenbar nicht ^{an} über
den Rand der Kluft überbeckens hinausdrängen
lassen, wo einem allerdings das Bewusstsein ●
manchmal schwinden könnte. Die verschiedenen
Ausdrücke, die sich im Lauf dieser letzten Monate
in dieser immer gleichen Debatte gebildet haben:
„steinerner Gast“ - „Eisriese“ - „kalter Stahl zwischen
den Rippen“ - „Harpunierung“ deuten auf eine
wirklich ungemütliche Situation, in der wir

freilich selber zu allererst liegen. Dass andere nicht
gera nur da hinein folgen, ist klar.

Rosenstock habe ich kurz geantwortet & ihn darauf
verwiesen, das Kreuz $+$, bei dem die Senkrechte & die
Horizontale sich allerdings im Gleichgewicht halten,
& das er mir (gegenüber dem Gleichnis vom senkrecht
in den Teich fallenden Stein) ~~als~~ empfehlen wollte,
seu den Sinn der Geschichte auszudrücken, dieses
sein Kreuz sei nicht das Kreuz Christi, sondern nichts
anderes als das mathematische Koordinatensystem,
durch das zwar jeder (in diesem Falle: historische)
Punkt seine genaue Bestimmbarkeit erhalte, ^{das} aber
gerade dem dynamischen, dem Bewegungsprinzip
der Reichs- & Gottesgeschichte nicht gerecht werde. Also
liege alles gerade nicht an der genauen, statischen
Bestimmbarkeit, sondern ^{eben} an dieser Dynamik.
Wer da nun mehr Rationalist ist, er oder wir, liege
auf der Hand. Übrigens hatte ich am Sonntag ein
Gespräch mit einem gewiegten Physiker der Einstein-
schule, der mir als neueste Erkenntnis klarmachen
wollte, dass nach ihrer ¹⁹¹⁹ Relativitätstheorie auch die

bisher als fest gedachten Coord in dem Systeme der
mathemat. Physik als ins Rollen, in Bewegung ge-
kommen gedacht würden. Nun so werde man ge-
wissen lassen geheim wissen der Ätherschwingungen
u dergl. gerecht. Also auch da: Auferstehung! Dyna-
mik! Das wäre nun z. B. ein gutes Gebiet für
Friedrich Ehrenberg, den Ketter, solchen uns nicht er-
reichbaren logischen u mathematischen Beziehungen
nachzuspüren u von da aus einiges gründliche über
Zeit u Ewigkeit vorzubringen.

Hier eine Nachricht aus dem neuesten Vorwärts
über Pfr. Zellweger. Und Karl Sartorius? Offenbar haben
doch Kämpfe gespielt, u Zellweger hat schließlich nicht
mehr nachgegeben. Das will doch etwas heißen für
ihn in seinem Alter, die Stellung davor zu verlieren.
Man fühlt sich fast bewegt, ihn irgendwie zu be-
grüßen: hätten wir unser Plättlein!

Zwei Briefe zweier Kirchenpfleger auf unsere
Broschüre hin.

Herzliche Grüsse! Vielen Dank für die
prachtvollen Kirse!
C. W. W.